



MARTINA BERGER

Die Ansagerinnen der Nation.

Chris Lohner und Co. gaben dem Fernsehen ein Gesicht.

Vor 25 Jahren endete die Ära der TV-Ansagerinnen. **Medien 30**

Spritpreisbremse verlängert.

Bis Ende September wird die Senkung aufrechterhalten. **Politik 4**

Zu wenige Polizeischüler: Wien holt Nachwuchs aus den Ländern

Sicherheit. Bewerber füllen freie Plätze auf – doch verpflichten sich, fünf Jahre zu bleiben. **Österreich 8**

Spatenstich im Prater: Ein Schmuckstück für den Davis Cup

Tennis. Im Prater sind die Bauarbeiten für das schmucke Stadion angelaufen, in dem das „KURIER Austria Davis Cup Team“ ab 18. September gegen Belgien um den Einzug ins Finalturnier kämpft. 5.000 Zuschauer werden Platz haben, Tickets sind noch zu haben. Teamkapitän Jürgen Melzer legte beim Fototermin auf der fast fertigen Spielfläche selbst Hand an, hofft auf ein volles Stadion und ein „echtes Tennis-Fest“. Am 9. September soll das Stadion stehen, Österreichs Team wird sich eine Woche lang perfekt vorbereiten können. Vielleicht gelingt auf dem WAC-Platz im Prater wieder Historisches: Vor 124 Jahren fand hier Österreichs erstes Fußball-Länderspiel statt.

Sport 21



Jürgen Melzer auf der fast fertigen Spielfläche, bis 9. September wird das Stadion errichtet. GEPIC PICTURES/KEVIN HACKNER, © NONSTANDARD

Meine Region

Baustelle am Alten AKH: Judasbaum wird verhüllt

Alsergrund. Am Campus der Universität Wien entsteht ein neues Gebäude zur Erforschung der Quantenphysik. Für den „Quantum Cube“ wird eine Grünfläche verbaut, fünf Bäume werden gefällt.

Seite 10



Café Florianihof: Radikaler Neustart im Traditionslokal

Josefstadt. Junges Gastro-Team zieht ins Traditionscafé, in dem schon einige Konzepte gescheitert sind. Es wird moderner, größer, günstiger.

Seite 9

Neue Öffi-Baustellen ab Herbst: Wo es überall Sperren gibt

Infrastruktur. Die Sommerbaustellen im öffentlichen Verkehr gehen nahtlos in eine Herbstoffensive über. Ein Überblick, wo es wegen Bauarbeiten zu Einschränkungen kommen wird.

Seite 11

Die Kunst des Diebstahls **W. K.**

Der Juwelenraub im Wiener Museum für angewandte Kunst brachte zwei Erkenntnisse. Erstens: Panzerglas wird überschätzt. Man muss nur etwa 40-mal mit einem Hammer dagegenschlagen, und es bricht. Zweitens: Kunstdiebstahl ist kein Kavaliärsdelikt mehr. Das war es zwar ohnedies nie, aber unter den Verbrechen gehörten Kunstdiebe oder -räuber lange Zeit irgendwie zu den Guten. Ihr Image war deutlich besser als das von Pferde- oder Taschendieben, Handtaschen- oder Bankräubern.

Warum eigentlich? Ganz einfach: Weil es um Kunst ging. Wer Kunst raubte, musste nicht nur minutiös ausbaldowern, wie er die Alarmanlage austrickst, er musste auch kunsthistorisch halbwegs beschlagen sein. Oder die Auftraggeber waren dermaßen fanatische Kunstliebhaber, dass sie auch vor kriminellen Methoden nicht zurückschreckten, um ein bestimmtes Bild zu besitzen.

Kunstraub war immer schon ein Verbrechen. Aber moderne Kunsträuber scheinen sich gar nicht mehr für Kunst zu interessieren. Fast könnte man meinen, es geht diesen Leuten nur ums Geld.

wolfgang.kralicek@kurier.at

Ermittlungen gegen Essenslieferanten

Marktkonzentration behindert Wettbewerb.

Fahrradboten. Der heimische Markt für Online-Lieferdienste ist mit zwei dominanten Anbietern stark konzentriert. Auf Foodora (vormals Mjam) entfallen 50 bis 60 Prozent, auf Lieferando etwa 40 bis 50 Prozent des gesamten Marktes, geht aus einer Erhebung der Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) hervor.

Diese leitete daher Ermittlungen wegen des Verdachts auf Marktmissbrauch ein. Im Visier steht dabei Marktführer Foodora. Die Wettbewerbsbehörden kritisieren vor allem Abhängigkeiten der Gastronomie sowie bedenkliche Vertragsklauseln und Strafbühnen für Verzögerungen bei der Speisenzubereitung.



Foodora arbeitet mit bedenklichen Klauseln.

Zudem gebe es Bestpreisklauseln, die es den Lokalen untersagten, ihre Speisen auf eigenen Online-Kanälen günstiger anzubieten als beim Zusteller. Foodora will die Ergebnisse sorgfältig prüfen, sieht aber keine Verletzung des Wettbewerbsrechts. **Wirtschaft 17**

KURIER

Alle deine Themen. Eine App.

Jetzt App downloaden!

KI-gestützt/Magnific
© iStockphoto/Getty Images/skynesher

Das Wetter heute

28°C
(17°C)

Unbeständig. Die Sonne überwiegt, Wolken tauchen auf, kurzer Schauer möglich.

Seite 2

Glücksspiele	20
Freizeit, Futurezone	25, 26
Auszeit	27
Kultur, Events	28, 29
Medien, TV, Radio	30, 31

Post: Österreichische Post AG
TZ 022034477T; KURIER Zeitungsverlag
und Druckerei GmbH, 1190 Wien
Retouren: Postfach 100, 1350 Wien
DE, IT, SL, HR € 4,40

9 024700 215213 36